## Pressemitteilung



17.02.2020

### Neue Publikation: Akzeptanz für LSBTI\* in Jugendarbeit und Bildung Ergebnisse des dritten Regenbogenparlaments in Hamburg

Wie lässt sich Akzeptanz von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen und queeren Kindern und Jugendlichen (LSBTI) in der Jugendarbeit und Bildung, in der Kinder- und Jugendhilfe, in Schule und Medien fördern und LSBTI-Feindlichkeit entgegentreten? Die Broschüre mit den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen des 3. Regenbogenparlaments "Akzeptanz für LSBTI\* in Jugendarbeit und Bildung" kann hier heruntergeladen [http://ea.newscpt.com/ la.php? &nid=4225015&sid=[sid]&lid=18277155&enc=68747470733a2f2f7777772e6d697465696e616e6465722d73746165726b656e2e64 content/uploads/2020/01/2019\_12\_20-lsvd-dokumentation-regenbogenparlament-

hamburg-2019.pdf] oder aber so lange der Vorrat reicht per Mail an presse@lsvd.de kostenfrei bestellt werden.

Beim dritten bundesweiten Regenbogenparlament "Akzeptanz von LSBTI\* in Jugendarbeit und Bildung" diskutierten Lehr- und Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Kinder- und Jugendhilfe, Verwaltung und Jugendverbandsarbeit sowie Politiker\*innen, Wissenschaftler\*innen und Aktivist\*innen aus dem Inland und Ausland darüber, wie Regenbogenkompetenz in der Kinderund Jugendarbeit, in Schule und Medien erhöht werden kann.

#### Aus dem Inhalt

- Queering Jugendarbeit Sichtbarkeit, Empowerment und Diskriminierungsschutz für eine demokratische Gesellschaft. [https://www.lsvd.de/de/ct/1276-queering-jugendarbeit] Keynote von Prof. Dr. Melanie Groß (Professur für Erziehung und Bildung mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit an der FH Kiel)
- Fachforum 1: Jugendverbandsarbeit queer gedacht?! [https://www.lsvd.de/de/ct/1279jugendverbandsarbeit-queer-gedacht-] mit Julia Niedermayer (Bundesleitung, Katholische junge Gemeinde KjG), Oliver Ohm (Fachvorstand Vielfalt, Landesjugendring Niedersachsen), Michael Rogenz (DLRG-Jugend - Referent für allgemeine und politische Jugendbildung), Nora Meduri (Projektkoordinator\*in und Bildungsreferent\*in Jugendnetzwerk Lambda)
- Fachforum 2: Vielfältige Geschlechter in der Kinder- und Jugendhilfe [https://www.lsvd.de/de/ ct/1280-vielfaeltige-geschlechter-in-der-kinder-und-jugendhilfe] mit Mirja Janine Sachs (Vorstand von Trans\* in Niedersachsen), Andreas Schröder – Fachl. Leitung Queer Leben), Ursula Rosen (2. Vorsitzende\_r, Intersexuelle Menschen e.V.)
- Fachforum 3: Vielfalt in Schule und Unterricht stärken [https://www.lsvd.de/de/ct/1281-vielfaltin-schule-und-unterricht-staerken] mit Frank Thies (Bisexuelles Netzwerk / Julius-Leber-Schule), Svea Meyer-Nixdorf (Magnus-Hirschfeld-Zentrum, Schulaufklärungsprojekt "Soorum"), Jean Matthias Dilg & Tom Oberle (Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz), Silke Arndt-Olejarz (1. Vorsitzende\_r Intersexuelle Menschen e.V.)
- Fachforum 4: Jugend international jung & engagiert für Vielfalt und Menschenrechte [https://www.lsvd.de/de/ct/1282-jugend-international-jung-und-engagiert-fuer-vielfalt-und-

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7 10119 Berlin

Tel.: 030 - 789 54 778 Fax: 030 - 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de Internet: www.lsvd.de

### **Pressemitteilung**



menschenrechte] mit Ruslan (Coming-Out St. Petersburg), Hanna Schüßler (Fachreferentin Inclusion & Diversity, JUGEND für Europa) & Inge Linne (Projektreferentin Europäische Projekte und Veranstaltungen, JUGEND für Europa), Anton (T-Action St. Petersburg), Lara Maibaum (Teilnehmende aus dem Jugendaustausch "For our Rainbow Future"), Andrea Arnemann (Aufsichtsratsvorsitzende von AFS Interkulturelle Begegnungen / Mitbegründerin von QueerTausch/QueerExchange)

- Fachforum 5: Queer und sicher im Netz [https://www.lsvd.de/de/ct/1283-queer-und-sicher-im-netz] mit Dr. Claudia Krell (Deutschen Jugendinstitut), Sarah Bast (Gorizi Bundesweites Portal für junge Lesben Frauenzentrum Mainz), Pavlo Hrosul (Kampagne"#NoHateMe Stoppt digitales Mobbing")
- Podiumsdiskussion "Jugendpolitik queer gedacht" [https://www.lsvd.de/de/ct/1284-jugendpolitik-queer-gedacht] mit Hetav Tek (Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings), Caroline Lentz (Stadträtin für Die Linke in Dresden / Linksjugend Sachsen), Timo Hackemann (Jusos Hamburg / SPDqueer Hamburg), Joe Goldyn (Jugendnetzwerk lambda::nord)

Was sind die Regenbogenparlamente?

Das Regenbogenparlament ist Teil des LSVD-Projekts "Miteinander stärken. Rechtspopulismus entgegenwirken" und finden seit 2018 als bundesweite Foren statt, um dem fachlichen Austausch zum Thema "Regenbogenkompetenz" in den wichtigsten Gesellschafts- und Politikbereichen zu intensivieren. Gleichzeitig will dieses Format Impulsgeber sein für neue Allianzen und Bündnisse zwischen LSBTI\*-Vereinen, Multiplikator\*innen und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Das erste Regenbogenparlament fand in Berlin, das zweite Regenbogenparlament in Köln statt. Am 27.03.2020 findet in Frankfurt (Main) ein offener Vorbereitungsworkshop für das 4. Regenbogenparlament statt. [https://www.lsvd.de/de/ct/1691-update-absage-frankfurt-rainbowspace-vorbereitungsworkshop-zum-4-regenbogenparlament-2020] Interessierte können sich bis zum 20.03.2020 unter rene.mertens@lsvd.de anmelden.

Das Regenbogenparlament in Hamburg war eine Veranstaltung des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) in Kooperation mit der Hamburger Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) sowie der Universität Hamburg. Die Veranstaltung wurde unterstützt von: Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Hamburg, LSVD-Landesverband LSBTI\* Mecklenburg-Vorpommern "Gaymeinsam" und German Rainbow Golfers sowie – im Rahmen einer Mobilitätspartnerschaft – von FlixMobility GmbH (Flixbus). Moderiert wurde das Regenbogenparlament von Alfonso Pantisano (LSVD-Bundesvorstand).

Der Familien- und Sozialverein des LSVD als Projektträger wird gefördert in der Strukturentwicklung zum bundeszentralen Träger im Themen- und Strukturfeld "Akzeptanzförderung und Empowerment für lesbische, schwule, bi- und intersexuelle beziehungsweise intergeschlechtliche Menschen und ihre Angehörigen" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!".

#### Weiterlesen

- Rechtspopulismus entgegenwirken: Strategien und Handlungsempfehlungen. Publikationen des LSVD-Projekts "Miteinander stärken" [https://www.lsvd.de/de/ct/780-rechtspopulismus-entgegenwirken-strategien-und-handlungsempfehlungen]

# **Pressemitteilung**



- Mission erfüllt. LSVD-Projekt "Miteinander stärken" erfolgreich abgeschlossen [https://www.lsvd.de/de/ct/2212-mission-erfuellt]

Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.